

Strategisches Ziel Nr. 1: Demografie: Wir werden die Einwohnerzahl von 18.000 Menschen stabilisieren und den Anteil der 20- bis 45-Jährigen steigern.

Kennzahlen:

Einwohnerstatistik

Stichtag	Einwohner	Anteil 20-45 Jährige
31.12.2015	18.434	5.583
31.12.2016	18.301	5.480
31.12.2017	18.344	5.415

Ortsteil	Einwohner
Alchen	1.852
Bottenberg	255
Bühl	381
Büschergrund	3.411
Dirlenbach	329
Freudenberg	5.231
Heisberg	212
Hohenhain	447
Lindenberg	828
Mausbach	155
Niederheuslingen	381
Niederholzklau	155
Niederndorf	1.725
Oberfischbach	979
Oberheuslingen	905
Oberholzklau	656
Plittershagen	442
gesamt	18.344

(Stand: 31.12.2017)

Freie Grundstücke in den (Neu)Baugebieten: 178

Zur Vermarktung stehende Baulücken im weiteren Stadtgebiet: 94

Schulplätze: 594 Freudenberger Schülerinnen und Schüler an 4 Grundschulen (Einpendler: 6; Auspendler: 18 (2014/15: 37)); 1354 Freudenberger Schülerinnen und Schüler an Freudenberg weiterführenden Schulen (Einpendler: 458; Auspendler: 588 (2014/15: 691))

Betreuungsplätze: OGS Freudenberg: 89 Kinder, Grundschulen „Schule von acht bis eins“: 162 Kinder, „Dreizehn plus“: 46 Kinder

Kita-Plätze: 500 Ü3-Kinder, 250 U3-Kinder in 11 Kindergärten plus 2 Tagespflegeeinrichtungen

Flüchtlinge: Rund 350 geflüchtete Menschen leben in Freudenberg, davon ca. 50 schulpflichtige Kinder und 40 Kinder im Alter von 1-5 Jahren, davon 28 Kinder Ü3 (3-6 Jahre)

Aus den Kennzahlen abgeleitete Ziele:

1. Jungen Familien wird ein attraktives Lebensumfeld und eine gute Infrastruktur geboten: „In Freudenberg kann man gut leben, lernen und arbeiten“.
2. Jungen Familien werden Möglichkeiten geboten, um Eigenheim zu erlangen und passende Wohnungen zu kaufen/anzumieten.
3. Wir erhalten ein attraktives Schulangebot, Grundlage bildet die Schulentwicklungsplanung. Bei den Betreuungsangeboten wird dem Qualitätsanspruch Rechnung getragen.
4. Dem Wunsch nach Kita-Plätzen wird voll umfänglich nachgekommen, flexible Öffnungszeiten bedarfsgerecht vorgehalten.
5. Die Willkommenskultur wird weiter gelebt und ausgeweitet.
6. Die Unternehmen sollen unterstützt werden, attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können (Verknüpfung von Arbeiten, Leben und Wohnen in Freudenberg).

Aktuelle Maßnahmen:

- Willkommenspaket Neubürger
- Breitbandausbau
- Grün- und Waldflächen (Naturerlebnisse) vorhalten
- Vorhandene Spielplätze attraktiv halten
- Große Anzahl an städtischen, privaten und ehrenamtlich vorgehaltenen Freizeit- und Kulturangebote (Musikschule, Bücherei, Freibad, Skateanlage, Jugendtreffs, Kletterwald, McPlay, Kinder- und Jugendfeuerwehr, Sportvereine.....)
- Begleitung der Familien in allen Lebensbereichen durch die Verwaltung
- Ferienspiele
- Netzwerk Kinderbetreuung
- Führung eines Baulückenkatasters
- Beratung und Kontaktvermittlung bei Kauf- und Mietgesuchen
- Förderprogramm „Junges Leben in alten Häusern“
- Vorhalten von altersgerechtem Wohnraum
- Erhalt der Nahversorgung und der medizinischen Versorgung
- Stärkung der Gesamtschule
- Erhalt der 4 Grundschulen
- Stetige qualitative Verbesserung der Betreuungsangebote
- Begleitung der Erweiterung und Neubauten von Kitas
- Geflüchtete Menschen werden als Neubürger willkommen geheißen und Personen mit Bleibeperspektive wird größtmögliche Teilhabe ermöglicht (Kita, Schule, Arbeitsplätze, Vereine).
- Integration wird in allen Bereichen gelebt: Spracherwerb, Bildung, Integration in die Arbeitswelt, Wohnraum, Außerschulische Bildung und Freizeit, Netzwerkarbeit, Kooperationen, Begleitung der ehrenamtlichen Helfer
- Dorfgemeinschaften stärken

Geplante Maßnahmen:

- Radwegenetz erweitern

- Erweiterung/Neuausweisung von Baugebieten mit Augenmaß, nach Bedarf und bei vorhandener Infrastruktur
- Stärkung der Lernumgebung an den Schulen
- Schaffung von preiswertem Wohnen
- Ausweitung der Willkommenskultur: Neubürger-Picknick, Flyer „Lebensqualität Freudenberg“ für potentielle Fachkräfte
- Offene Treffpunkte für alle Generationen
- Barrierefreie Infrastruktur ausweiten
- Gezielte Angebote für Jugendliche in deren Selbstfindungsphase schaffen